

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.



Erscheint
wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G.-Mk. frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Wort und Bild“.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk. Fernsprecher 27.
Telegraphen-Adresse: Zeitung.

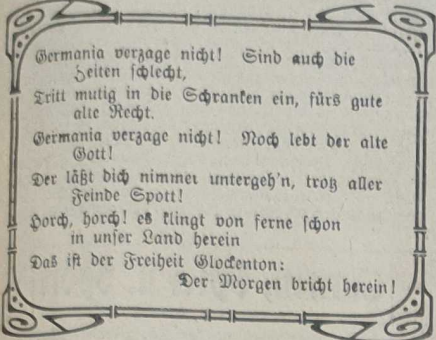
Anzeigen
werden die sechsgehaltene 8 mm hohe (Netto-)Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; außerdem 15 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit für Platz, Datenverzeichnis und Zeitungslieferung ausgeschlossen. Zahlungen auf Vorrechnungsfonds Frankfurt am Main Nr. 20771.
Annahmehonorar für Offerten und Musiktext beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer, Spangenberg. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 25

Sonntag, den 30. März 1924.

17. Jahrgang.



Germania verzage nicht! Sind auch die Zeiten schlecht,
Tritt mutig in die Schranken ein, fürs gute alte Recht.
Germania verzage nicht! Noch lebt der alte Gott!
Der läßt dich nimmer untergeh'n, trotz aller Feinde Spott!
Horch, horch! es klingt von ferne schon
Das ist der Freiheit Glockenton:
Der Morgen bricht herein!

Le Roi est mort — vive le Roi!

Ach ja, auch ein großer Mann wie Raymond der Erste hat's nicht leicht. Seit zwei Jahren regiert er Frankreich streng im Stile Ludwigs des Bierzehnten, aber der Sonnenkönig hatte nicht mit dem Bedürfnis von einem halben Tausend Abgeordneter zu rechnen, wiedergewählt zu werden! Raymond der Erste hat die Politik der Reunitionen, die der Sonnenkönig mit Feuer und Schwert gegen das zersplitterte Deutschland des 17. Jahrhunderts zielbewußt wieder aufgenommen. Er ist planmäßig darauf aus, das Saargebiet, die Pfalz, das ganze linke Rheintal dem französischen Machtgebiet einzuverleiben, und er hat zu dem Zwecke den französischen Militarismus über den Rhein bis ins Ruhrgebiet hinein vorgehoben. Er, Poincare-la guerre, hat also gewissermaßen Ludwig der Bierzehnte und Napoleon, im neopopulärpolitischen System des Poincarismus, miteinander verjähmolgt! Aber wenn Ludwig der Bierzehnte Europa ein halbes Jahrhundert lang und Napoleon der Erste es zwanzig Jahre lang in Atem halten und den Frieden und den Wohlstand von Millionen der französischen Eitelkeit und dem französischen Ehrgeiz opfern konnte; so begegnet Raymond der Erste schon nach einem Jahrzehnt beträchtlichen Schwierigkeiten.

Das macht, die Welt hat sich seit den Tagen des Sonnenkönigs und des Soldatenkaisers doch nicht unwesentlich geändert. „Im Zeichen des Verfalls“ ist eine Weltwirtschaft herangewachsen, ein Organismus von feiner, manchmal schon überfeiner Empfindlichkeit, der seinen eigenen Gesetzen gehorcht. Und wenn es schon der dämonischen Natur des ersten Napoleon nicht gelingen wollte, diesem werdenden Organismus die Geleise seiner Kontinentalperre aufzuzwingen, so darf es nicht wundernehmen, daß Raymond der Erste seine liebe Not hat, den ausgewachsenen Organismus Weltwirtschaft in das Profitruhes-Bett seines poincaristischen Systems zu zwingen. Dabei kann sich der, aus Roi Soleil und Empereur gemischte republikanische Advokaten-César über man gelobtes Entgegenkommen eigentlich nicht beklagen! Die an der Weltwirtschaft zumeist interessierten Weltmächte, die Vereinigten Staaten und England, haben ihn jahrelang ungehindert wirtschaften lassen. An sich hätten sie nichts dagegen gehabt, daß er die seit bald einem Jahrzehnt abgeschaffte Zölle auf das Völkerverleben wieder angewandt und den Wirtschaftskörper des Deutschen Reiches gesunden hätte, bis er in blühende Stücke und Fetzen auseinandergefallen wäre. Aber auch die Weltmächte machten die ermüdernde Erfahrung, daß der Organismus der Weltwirtschaft über ihnen und in ihnen ist, und daß man lebenswichtige Stücke davon nicht herausreißen und niedertrampeln kann, ohne daß schließlich der ganze Organismus in Mitleidenhaft gezogen wird.

Diese Erkenntnis setzte sich in ein jäh aufflammendes Mißtrauen gegen den französischen Franken um, der an den Weltbörsen in raschem Tempo von einem Drittel auf ein Sechstel seines Wertes herabstürzte. Die Erschütterung, die von dieser Kundgebung internationalen Mißtrauens auf das französische Innenleben einströmte, machte sogar Raymond den Unerlöschlichen für Augenblicke weich und nachgiebig. In seinen Zielen blieb er zwar immer der alte — temper dem, wie es auf jenem, im Vergleich zu Poincare so betörenden „Booncamp of Maagbitter“ heißt — und hat, das zum Zeichen, noch kürzlich dem englischen Premier durch seinen Londoner Botschafter klarmachen lassen: der Bericht der Sachverständigen könne den Deutschen nur im alten Versailles-Stile, nur als n e u e s Diktat vorgelegt werden, das sie als Ganzes annehmen oder abzulehnen hätten; aber in seinen Manieren selbst Deutschland gegenüber bemühte der große Mann sich doch zeitweilig, von anderen gebilde-

ten Mitteleuropäern nicht allzusehr abzustechen. Amerikanische und englische Finanzmänner waren darüber so gerührt, daß sie ihm schleunigst einen größeren Kredit zur Verfügung stellten, um den schadhafte werdenden Glanz des Franken ein wenig wieder aufzuspizieren.

In unserer Beilage „Wort und Bild“ erscheint in der heutigen Nummer ein großes

Preisrätsel

„Das deutsche Volkslied“

Unseren Lesern wird es gewiß große Freude bereiten, den Anfang der 12 im Bild angeordneten Volkslieder zu raten.

PREISE

1. Preis:
1 Fahrrad.
2. Preis:
1 Paar Herren- oder Damenstiefel.
3. Preis:
1 Taschenuhr.

Für die nächsten 5 richtigen Lösungen wird als Trostpreis freier Bezug unserer Zeitung für das 2. Vierteljahr und für weitere 5 richtige Lösungen für den Monat Mai gewährt.

Sämtliche Lösungen müssen schriftlich an uns bis 7. April eingereicht werden, der Umschlag muß die Auflösung des Rätsels tragen. Bei gleich richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Die Gewinner werden am 12. April in unserer Zeitung bekannt gegeben. Am gleichen Tage erscheint auch die Auflösung des Rätsels in unserer Beilage „Wort und Bild“. Die Preise werden in der Zeit vom 8. April bis 12. April im Schaufenster der Firma **Hans Siebert Btw.** ausgestellt.

Als Preisrichter kann jeder teilnehmen, der sich den Bezug unserer Zeitung für das 2. Vierteljahr gesichert hat. Jedes Rechtmittel gegen uns wegen Teilnahme an diesem Preisrätsel ist ausgeschlossen.

Als Preisrichter sind folgende Herren gewählt worden:

Lehrer Guterath, Justizobersekretär Pfeiffer, Lehrer Heinlein, Kaufmann Grube.

Verlag d. Spangenberg Zeitung

Das gelang. Auch dem Genie des verflohenen und beinahe schon vergessenen Herrn Hermes ist es seinerzeit ja mühelos gelungen durch Verpufferung von einer halben Milliarde Reichsbankgold die Mark ein Vierteljahr lang stabil zu er-

halten. Nur werden durch solche finanztechnischen Zauberkünste die inneren Schwierigkeiten nicht gehoben, weil die Ursachen der Währungsverflechtung dadurch nicht beseitigt werden. Soviel hat auch das Imperator-Gehirn Raymond des Großen begriffen, und er hat sich zu allerlei inneren Reformen und Erparnissen bereit erklärt, freilich nicht, ohne sich von Kammer und Senat diktatorische Vollmachten bewilligen zu lassen, die den langsam schwindenden Nimbus seiner tyrannischen Allgewalt wieder aufzurichten sollten. Aber — die wirtschaftlichen Geleise wirkten sich, neben den Gesetzen, die eine sterbende Kammer und ein auflässiger Senat auf Kommando widerwillig beschloßen, in ihrer eigenen Weisheit aus. Die Lebenshaltung in Frankreich stieg wie der Ruß des Markchalls hoch, nachdem die Deutschen fünf Minuten vor zwölf das Gewehr an die Wand gestellt hatten. Die Preise marktierten so unübersehbar, wie die Geldstranktackerkolonnen des Generals Degoutte, als sie aus weiland blühende Ruhrgebiet mit den Segnungen französischer Zivilisation bekannt machten. „Wie, das Brot 1 frank 30! Wo hin soll das führen?“ ruft die Käuferin entsetzt im Baderladen. „Zu 1 frank 35“, erwidert hochmütig der Verkäufer. — Wenn die Witzblätter sich täglich in Witzgen dieser Art überbieten, ist es auch für große Geister nicht leicht eine kühne und zielbewußte Politik innezuhalten.

Zumal wenn die Neuwahlen zur Kammer vor der Tür stehen! Die Beamten und Ruhestandler schreien schon lange nach Erhöhung ihrer Bezüge. Und es ist kein gutes Zeichen, wenn im zentralisierten Beamtenstaate der Welt die lamprotronne Beamtenpolitik Resolutionskraft und Drohungen ausstößt. Für die Erhöhungen der Pensionen mußte ein Budget bereitgestellt werden. Höchstens 115 Millionen wouste man sich, die finanzielle Situation Poincare zugestehen. Die Kammer aber wollte nicht, viel mehr bewilligen! Man will doch wieder gewählt werden! Man will seiner Majestät dem Wähler doch seiner Ergebenheit beweisen, wenn man sechs Wochen vor der Neuwahl steht! Darüber kam es zum Krach zwischen Kammer und Ministerium. Aber man darf vermuten, daß es nur ein gedämpfter Krach sein wird. Dafür spricht auch die Haltung des Präsidenten der Republik. Alexandre Millerand, der dieses unter Poincare nicht gerade beneidenswerten Amtes waltet, tat das Klügste, was er nach Lage der Dinge tun konnte: er betraute den Gestürzten umgehend mit der Neubildung des Kabinetts. Millerand möchte Raymond den Ersten für sein Leben gern los sein, um als Poincare der Erste den Poincarismus auf seine Weise fortzuführen. Aber er weiß ganz genau, daß, wenn er ihn jetzt fallen läßt, der Gestürzte eine Macht bleibt, die jedem Nachfolger gefährlich wird. Gegen einen Poincare zu regieren, der nicht restlos abgewirtschaftet hat, dürfte Frankreich zur Zeit unmöglich sein. Millerand, der auch mit nicht wenigen Wässern gemächlich ist, ist deshalb dafür, daß Raymond den Ersten Gelegenheit gegeben werde, zunächst noch weiter zu wirtschaften.

Im alten absolutistischen Frankreich wurde der Tod des Königs angezeigt mit dem Ruf: le Roy est mort — vive la Roy! Der König ist tot — es lebe der König. Die unbedingte, an keinerlei Zustimmung gebundene Selbstherrlichkeit des Königtums sollte sich in dieser Formel ausdrücken. Für den ministeriellen Absolutismus, der das System Poincare kennzeichnet, ist es durchaus passend, wenn das sogenannte Staatsoberhaupt den Sturz des Kabinetts in der Form anzeigt: „Der Ministerpräsident Poincare ist gefallen — es lebe der Ministerpräsident Poincare!“ Aber wenn schon Millerand — bei dieser Kundgebung vor dem „überragenden“ Genie Raymond des Ersten seine Hintergedanken hat, so empfindet er sich für uns Deutsche, den ferneren Ereignissen läßt bis ans Herz hinan zuguschauen. Wir denken nicht daran, zu „illuminieren“ wie eine bis zum Überdruß totegehezte Phrasologie des belgisch-französischen Poincarismus es uns zur Pflicht machen möchte, um dadurch die zweifelhafte Geistesfähigkeit des großen Mannes unter seine Fahne zurückzuführen. Wir warten ab — und wir werden auch nicht zu Tode betrübt sein, wenn ihm Gelegenheit gegeben wird, sich an der Quadratur des Zirkels noch eine Weile länger abzuarbeiten. Denn wenn ihm die Quadratur des Zirkels, die Einzwängung der Weltwirtschaft in das macht-politische System des Poincarismus, auch so bald nicht gelingen möchte — für die politische Erziehung der unpolitischen Deutschen vermag er noch zu wertvolle Arbeit zu leisten, als daß wir ihn, um unserer augenblicklichen Bequemlichkeit willen, aus diesem weitgeschichtlichen Amt zu früh möchten scheiden sehen.

Politik

Die Reichspost arbeitet ohne Defizit.

Berlin, den 27. März. In einer Unterredung mit einem Mitarbeiter der „Post“ erklärte Reichspostminister Dr. Höpke, daß die finanzielle

Aus der Heimat

Spangenberg, den 29. März 1924.

Wöhlischer Tod. Rasch tritt der Tod den Menschen an! Wahrlich dieses Dichterwortes erfahren wir wieder 'einmal'. Der Metzgermeister und Ratsstellvert, Herr Johannes Wöhl, verstarb am Donnerstag gegen 10 Uhr abends von einem Schlaganfall in der Stadt in sein Heim zurück. Raum für ein jüdisches Begräbnis. Ein Herzschlag hatte seinem blühenden Leben ein jähes Ende bereitet. Er hinterläßt eine Witwe mit unumgänglichen Kindern. Tiefes Mitgefühl bringt man dem verstorbenen so schwergeprüften Familie entgegen. Meinerseits im 40 Lebensjahre. Er machte den Weltkrieg beim 1. Inf.-Reg. 83 mit und wurde gleich zu Beginn des Krieges schwerverwundet. Später wurde er einer Offensiv-Offizier zum zweitenmale schwerverwundet. Mit einem Bein kehrt er in die Heimat zurück. Dem Vaterlande hat er stets seine Pflicht erfüllt. Aktiv diente er bei einem Gardeinfanterieregiment. Er ruhe in Frieden. Memento mori!

425 jähriges Bestehen des Sonderliechenhauses. Das Sonderliechenhaus, die älteste Stiftung unserer Stadt, feiert in diesem Jahre auf ein 425 jähriges Bestehen zurück. Es liegt vor den Toren der Stadt an der Straße nach Mörsdorf, da wo die Straße nach Altmorschen abgweicht. Es wurde im Jahre 1499 von dem Witten Jakob Vhrer für sieben arme Leute, die ständig an Auszug litten, gestiftet. Durch die Stiftung des Landgrafen Philipp des Großmütigen, wurde im Jahre 1556 erweitert. Von da aus bezog das Haus auch aus dem Kloster Hendau zu Mörschen jährlich sieben Gulden, acht Viertel Gerste, acht Viertel Dinkel, ein Viertel Korn, zehn Viertel Gerste, vier Viertel Erbsen und acht Viertel Hafer. Die Stiftung besitzt gegenwärtig ein Wohnhaus in dem zur Zeit 18 Pfänder wohnen, einen Gemüsegarten und ein ansehnliches Grundvermögen. Der Geldwert der Stiftung beträgt auch ein Kapitalvermögen von weit über 100000 M. In das Sonderliechenhaus dürfen in der Regel nur Pfänder aus den Amtsgerichtsbezirken Spangenberg, Hessisch-Lichtenau, Sontra, Rodt und Bichshausen aufgenommen werden und erst dann auch aus anderen Bezirken, wenn aus den zunächst berechtigten keine Meldungen vorliegen. Das Sonderliechenhaus ist im Laufe der Jahrhunderte ein sorgloses, trauliches Heim, eine Stätte der Ruhe und des Friedens für viele alte, besonders alleinstehende Leute gewesen und hat so viel Segen gebracht. Möge auch fernerhin reichlicher Segen von ihm ausgehen! Dies ist unser Wunsch zum 425 jährigen Jubelstöße des Hauses.

Wanderausstellung. In Weisungen findet am Mittwoch, den 3. April, im „Hotel zum Prinzen“ eine Wanderausstellung statt, die ausgehend von der Wirtschaftlichen Vereinigung bildender Künstler Cassels eine Reihe von Original-Gemälden, Graphit und Kunstgewerkschaften des engeren Kreises hannoverscher, hessischer und westdeutscher Kunst bringt. Die Ausstellung ist bemüht, nur Bestes zu zeigen, dafür bürgt die durch das Casseler Kunsthaus Weisung, das mit der Vereinigung in Verbindung steht, verantwortliche Auswahl, die Namen wie Banjer, Thielemann, von Bradel, Eckhard Reuter, Dorich und Boltmann enthält. Natürlich ist die Ausstellung hauptsächlich auf den Verkauf eingestellt, um unseren zurzeit bitter Not leidenden Künstlern zu ermöglichen, ihre Arbeiten gegen Geld oder Ware einzutauschen, des Lebens Notdurft zu fristen. Die Preise sind so außerordentlich niedrig, daß sie gar keinen Vergleich mit den wertgemäßen Friedenspreisen zulassen. Sie ermöglichen es aber deshalb auch, vielen etwas für sich zu erwerben und sei es auch nur ein kleines Bütchen Graphit, das als Originalarbeit würdiger unser Heim ziert, als irgend ein fabrikmäßig gedrucktes. Welche heilsamen Werte birgt ein Kunstwerk. Deshalb sei auch der Besuch an und für sich bestens allseitig empfohlen, denn auch als Lehrmittel steht eine Ausstellung eben so hoch, wie als Genuß und Anregung. Wenn materielle Genüsse längst veraltet, geben uns Kunstwerke dauernde Lebensfreude, Trost, Ermunterung und ruhige Beglückung. Darum sei der Besuch der Ausstellung von nah und fern empfohlen.

Zwischenscheine des Hessischen Bezirksverbandes. Es wird darauf hingewiesen, daß die Frist zur Einlösung der vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Cassel ausgegebenen

Zwischenscheine über 5, 10 und 20 Goldmark mit dem 31. März 1924 abläuft. Einlösungsstelle ist die Landeshaupthaus in Cassel.

Die künftige Miete. Nach dem vom Wohlfahrtsministerium jetzt fertiggestellten Entwurf über die Mietzinsbildung in Preußen sind bei Berechnung der Miete von der Friedensmiete abzuziehen: für Sammelheizung 9 Prozent, Warmwassererwärmung 3 Prozent, ferner Vergütung für Nebenleistungen des Vermieters wie Bereitstellung von Wasser, Kraft, Elektrizität und Vergütung für sonstige von der Gemeindebehörde zu bestimmende Nebenleistungen. Wird auf Grund des § 2 Abs. 4 des Reichsmietengesetzes der ortsübliche Mietzins festgelegt, so ist er durch Vergleich mit dem Mietzins zu ermitteln, der für die mit dem 1. 7. 1914 beginnende Zeit in der Gemeinde für Räume gleicher Art und Lage vereinbart war. Die gesetzliche Miete besteht grundsätzlich aus Hundertteilen der Friedensmiete. Das Nähere wird durch Erlasse bestimmt.

Ermäßigung der Zeitartenpreise der Reichsbahn. Untertisch wird mitgeteilt: Am 1. April 1924 treten neue Zeitartenpreise in Kraft. In nahen Verbindungen ändern sich die Sätze im allgemeinen wenig, aber mit steigender Entfernung ergeben sich Ermäßigungen, um besonders auf weitere Strecken die Fahrkosten zum Berufs- und Arbeitsorte zu verbilligen.

Waldkappel. Wegen Preistreiberi hat sich der Besitzer der hiesigen Molkerei Ernst B. vor dem Badergerichte in Cassel zu verantworten. Der Sachverständige, der die Bücher geprüft hat, stellte fest, daß der Gewinn der Molkerei in der kurzen Zeit des Bestehens 100 Prozent betragen habe, und daß Preisübererhebungen in hohem Maße vorgekommen seien. Der Staatsanwalt beantragte einen Monat Gefängnis und 10000 Mark Geldstrafe. Das Urteil lautete auf eine Geldstrafe von 5000 Goldmark.

Cassel. Nachdem durch das Erscheinen der neuen Lehrpläne die feste Grundanlage für die künftige Gestaltung der höheren Schulbildung geschaffen ist, hat das hiesige Wilhelm-Gymnasium in Ausführung eines längst gehegten Planes bei der Schulbehörde den Antrag gestellt, von Ostern dieses Jahres ab die eine Klassenreihe von Untertertia ab in ein neupraxisches Gymnasium (Realgymnasium) umzuwandeln.

Alle Sorten
Gartensämereien
sowie
Kleesamen
(garantiert seidefrei) empfiehlt
Karl Bender.

Ia. Holl. Leinölfirnis
„ Leinöl Lack
„ Bernstein Lack
sowie trockene Farben empfiehlt billigt
Richard Mohr

Billiger, als Sie sich denken

S können Sie Ihren Bedarf bei mir eendecken, da es mir durch günstigen Einkauf gelang, einzelne Artikel bis zur Hälfte des Tagespreises zu beschaffen.

Einzelnne Beweise:

Reinwollner Cheviot 130 cm. breit Meter 3,50	Bettkattun 80 cm. breit Meter 0,88	Schwere Bettstiamosen 80 cm. breit Meter 1,20
---	---	--

Schwere halbwoolne Kleiderstoffe 1⁴⁰
Ein Posten Einfah-Hemden 3,50, 2,90
Ein Posten Mädchen-Tritot-Hosen St. 1,50
Handtuchstoffe 75 Pf.
Covercoat-Damen-Mäntel la Qual. 18,- Meter

Herren- und Kinder-Anzüge in allen Größen und Preislagen

Fernsprecher 45 **A. Blumenkrohn, Spangenberg** Fernsprecher 45

Wie immer!

werden sie bei mir gut und reell bedient

Als
erstes Geschäft am Plage
bürge ich für erstklassige Waren.

Ganz besonders empfehle
zur Konfirmation
äußerst preiswert
Taschenuhren / Medaillons
Ketten usw.
Trauringe für Brautpaare

Uhrenreparaturen jeder Art
werden in meiner Werkstatt
prompt und billig ausgeführt.

Friedmann
Spangenberg
Uhrmacher und Goldarbeiter

**PIANOS
FLÜGEL
HARMONIUMS**

nur erste Marken, liefert bei größter Auswahl zu bekannt-oldden Preisen die 1805 gegründete Firma
**W. BECKMANN
CASSEL**

Jögersstraße 7. Telefon 1279
Verlangen Sie Offerte!

L. Bachmann
Eisen- Metall- und
Maschinengroßhandlung
Cassel
Lützgerstraße 7/9
Fernruf 1105 und 1185

Ankauf ganzer Betriebe zum
Selbstabbruch
Eigene Reparaturwerkstatt
Übernahme von Eisenkonstruk-
tionen, Apparatebau usw.
Autogen Schweißerei
Lager in Transmiffion und
Zubehörteilen
Kreisfägelager und Kreisfägel-
blätter
Flaschenzüge

Eine
weiße Hans
abhanden gekommen.
Gegen Belohnung ab-
zugeben.
Schmidt
Schule

**Nur beste Qualitäten
trotzdem
billige**

Anzugstoffe
Englisch Leder
Leinen / Hemdentuch / Bettkattun / Bettlinett
Kleiderstoffe in Wolle und Baumwolle
Herrensocken
in Wolle u. Baumwolle
Damenstrümpfe
in Seidenfloss, Wolle u. Baumwolle
schwarz und farbig
Herren Strickjacken * Sportjacken
in großer Auswahl

J. Walter * Spangenberg

Kurzwaren
und moderne
Besätze

Künstlerdecken
Bettvorlagen
in großer Auswahl

A. Levisohn Spangenberg

Besonders preiswerte

Angebote

Schürzen

Blusenschürzen aus guten Waler	1.95
Wiener Schürzen aus buntem Satin	2.00
Hausschürzen aus hellen und dunklen Siamosen	2.90
Kinderschürzen in allen Größen und vielen Formen	1.75

Baumwollwaren

Schürzenstoff gestreift la. Waler	1.85
Hemdentuch mittelfädig	0.85
Bettbarchent 140 cm gestreift und unrot.	3.75
Bettkaltun	1.25
Baumw. Bettzeug	1.20

Kleiderstoffe

Cheviot reine Wolle in allen Farben	3.00
Schotten für Kinderkleider	1.95
Blusenstreifen schön. Muster	2.00
Popeline prima Qualität	3.90
Coillene in allen Farben	8.00

Aussteuer-Artikel

Gerstenkornhandtücher	0.95
Jaquardhandtücher	1.25
Geschirrtücher	0.60
Tischtücher	6.50
Kopfkissenbezüge in nur erstklassiger Qualität	4.00

Herrenartikel

Sportkragen	50 Pfg.
Strickbinder	65 Pfg.
Herrensocken	75 Pfg.
Normalhemd in all. Größen	3.50
Einsatzhemd prima Einsatz	3.50
Herrenhüte moderne Façons	4.50
Herrenmützen von	1.50

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge gute Verarbeitung	von 35.00
Herrenjoppen	12.00
Gummimäntel garantiert wasserdicht	28.50
Knaben-Anzüge	8.00
Herren-Loden-Mantel	25.00
Pilot-Hosen sehr gute Qualit.	8.75

Damen-Konfektion

Jumper in reiner Wolle	7.50
Seiden-Jumper	von 10.50
Mäntel Donegal und Covercoat	von 18.00
Kostümröcke in verschiedenen Qualitäten	von 5.00
Untertaillen moderne Form	1.50

Für Konfirmanden extra billig

- Taschentücher
- Prinzess-Röcke
- Schirme
- Corsetts
- Kragen
- Selbstbinder
- Manschetten

Bettedfedern

Nähmaschinen

Möbel

Fertige Betten

verkaufe ich auf Teilzahlung

Ich habe große Auswahl und verkaufe sehr billig!

Seelig's

kandierte
Korn-
Kaffee

Der Familienvater ist entzückt von ihm, denn er schmeckt herrlich, ist gesund und ist so billig.



Wohnungstausch

Cassel-Sandershausen nach Spangenberg gesucht!

Geboten wird schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Gas, Wasser und elektrischem Licht in der ersten Etage eines 1914 neu erbauten Hauses. Gesucht wird gleichwertige Wohnung in Spangenberg.

Umzugskosten werden evtl. vergütet.

Etwaige Angebote schriftlich unter „W. 112“ an die Geschäftsstelle der Spangenberg. Zeitung.

Landeskreditkassen- Obligationen

zu dem höchsten Kurs gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.



Kurt Lehmann

Grundstücksmakler

Kassel :: Kaiserplatz 45
Telefon 880 u. 1394

Zeschings
Pistolen



Patronen
etc.
am Lager

Richard Mohr

Fahrräder

Marke
Brennabor



Kinderwagen Marke
Richard Mohr Brennabor

Zur Saat empfehlen wir von unserem Lager

Lochow's Gelbhafer I. anerkannte Absaat

Besseler II. Weißhafer I. "

Schlanstedter Bordeaux Sommerweizen
anerkannte Absaat

Schlesischer Rotklee samen,

Luzern samen seidefrei

Runkelsamen Eckendorfer, Lankersamen
und andere.

Eine Ladung Cement traf wieder ein

Landwirtschaftliche

An- u. Verkaufsgesellschaft „Hessenland“
Cassel Lagerhaus Altmühl

Der Wahnsinn der Besatzungslasten.

Seit Jahren kämpft die deutsche Regierung einen fast ausfalllosen Kampf um die Abmilderung der Besatzungslasten. Die Höhe der Ausgaben, die Deutschland für die fremde Besatzung zu tragen hat, ist allmählich ins Ungeheure angewachsen. Heute, wo der ganze Etat des Reiches und der Währungsdruck der Inflation restlos Klarheit über die Gesamthöhe und über die Höhe der Einzelausgaben, geschaffen ist, sieht man noch deutlicher als bisher, wieviel unproduktive Ausgaben auf dem deutschen Staatshaushalt lasten.

Durch eine Antwort der Regierung auf eine parlamentarische Anfrage ist die Höhe dieser Besatzungslasten für den ersten Halbjahr bekannt zu werden, damit die allgemeine Welt sieht, wie schwer es Deutschland gerade jetzt wird, zur inneren und äußeren Befundung zu gelangen.

Die Verbündeten hatten mit der deutschen Regierung im Jahre 1922 und 23 ein Abkommen über die Höhe der Besatzungslasten getroffen. In diesem Abkommen war die Höhe der Besatzungslasten nach oben auf 220 Goldmarken pro Kopf jährlich beschränkt. Die Verbündeten haben sich an diese Beschränkung nicht gehalten, sondern die festgesetzten Zahlen in ganz erheblichem Ausmaße überschritten. Es betragen die inneren Besatzungslasten bis Ende 1923: 1 329 743 020 M.

Die äußeren Besatzungslasten mußten vom Währungsstand bis Ende 1922: 3 520 359 395 M. und im Kalenderjahr 1922 schätzungsweise: 264 Goldmarken pro Kopf überschritten. Diese sogenannten äußeren Besatzungslasten sind diejenigen, mit denen Deutschland auf Reparationskonto belastet wird.

Aus der dritten Denkschrift des Reichsschatzministeriums über die Besatzungslasten ergeben sich nähere Einzelheiten über die von Deutschland zu bewirkenden Zahlungen. Diese Einzelheiten zeigen ein erschreckendes Bild über die Anforderungen der Alliierten an die deutsche Reichskasse.

Da ist zunächst die Tatsache wichtig und interessant, daß die Höhe der an die Besatzungsmächte gezahlten Mark- und Goldmarken nurzeit monatlich rund 7 Millionen Goldmarken beträgt. Ein Verwendungsnachweis für die gezahlten Mark- und Goldmarken wird von dem Empfänger nicht geliefert, sondern

Deutschland lediglich eine Mitteilung über die entsprechende Gutschrift auf Reparationskonto gemacht.

Im Jahre 1923 wurden bekanntlich infolge des passiven Widerstandes keine Marktaufkäufe mehr gezahlt. Indessen setzten umfangreiche Beschaffungen von öffentlichen und privaten Geldern seitens der Einbruchsmächte ein. Die Höhe der beschlagnahmten Gelder wird auf die ungeheure Summe von 50 Millionen Goldmarken geschätzt. Für den Fall der Einföhrung der Marktaufkäufe ist Deutschland die Wiederaufnahme von Beschlagnahmungen angedroht worden. Ganz ungeheuer sind die Anforderungen für militärische Anlagen, Bauten, Kasernen, Flugplätze, Schießplätze und Sportplätze. Die Aufwendungen für diese Anlagen und Bauten belaufen sich seit dem 1. Oktober 1923 für das altbesetzte Gebiet auf 29 Millionen Goldmarken, für das neubesezte Gebiet auf 212 219 Goldmarken. Unter den Anforderungen befinden sich beispielsweise solche für eine Artillerietasche in Bochum, eine gleiche in Düsseldorf und in Dortmund (Kosten je 4 Millionen Goldmarken). In Essen mußten 980 Wohnungen mit 5000 ausfallenden Wohnräumen, Messen, Kinos, in Detmold 82 Wohnungen, darunter mehrere Villen, ein komfortabel eingerichtetes Offizierskasino und sogar ein Sportplatz zur Verfügung gestellt werden. Dazu kommen vollständig auszustattende Quartiere für Generale (Einsamilienhäuser), Wohnungen für Offiziere aller Grade, dazu ständige Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Quartiere und Wohnungen.

Die Belastung des Reiches aus Erfüllung von Requisitionen an die Gemeinden und die Bevölkerung belief sich im Jahre 1923 im altbesetzten Gebiet auf 52 800 975 G.-M. und im neubesezten Gebiet auf 41 952 999 G.-M.

Die Belastung des Reichshaushalts durch die Ausgaben zur Ausführung des Friedensvertrages wird für das neue Staatjahr insgesamt auf 640 Millionen G.-M. geschätzt, darunter allein für Besatzungslasten 360 Millionen G.-M. Diese 640 Millionen stellen den vierten Teil des gesamten preussischen Etats dar, der sich auf 2309 Millionen G.-M. beläuft. Demgegenüber betragen Deutschlands Gesamtausgaben für Heer und Marine nur 450 Millionen Goldmarken.

Diese Zahlen sprechen für sich!

Symptome der Besserung.

In einer Reichstagsrede vom 26. Februar hat der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns festgestellt, daß in den letzten Jahren kein anderes Volk, auch nicht das hochindustrielle Eng-

land eine Arbeitslosigkeit von ähnlichem Ausmaße aufzuweisen hatte wie das deutsche Volk in der Gegenwart. Vergleicht man die Arbeitslosenziffern der europäischen Länder, so findet man, daß in der Tat selbst in England, das unter der Zerstörung der kontinentalen Wirtschaft durch die französische Politik mit am schwersten zu leiden hatte, nie mehr als 32,1 Proz. der Gewerkschaftsmitglieder arbeitslos waren (Juni 1921) und daß die Prozentzahl dieser arbeitslosen Mitglieder im Laufe der letzten 3 Jahre nur in zwei Monaten (Mai und Juni 1923) über 20 hinausgegangen ist, während nach der Angabe der Fachverbände in Deutschland im Dezember 1923 nur 30 Proz. vollbeschäftigt, 23 Proz. dagegen voll-erwerbslos waren und 47 Proz. Kurzarbeiter waren. Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen und Kurzarbeiter wurde vom Reichsarbeitsminister für den Höhepunkt der Wirtschaftskrise auf rund 5 Millionen angegeben, bei 20-22 Millionen erwerbstätiger Arbeitnehmer im Deutschen Reich annähernd der vierte Teil.

Zeigen sich heute schon Anzeichen einer Besserung? Bei der Antwort wird man die Arbeitsverhältnisse in jenen Gewerben, die dem unmittelbaren Konsum des inländischen Verbrauchsdienstes, von den Arbeitsverhältnissen in der Exportindustrie scharf unterscheiden müssen. Während im Bekleidungs-, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sich eine unermessbare Besserung der Konjunktur infolge der Währungsstabilisierung und einer bis etwa Mitte Februar anhaltenden Preisfrennung zeigt, leidet die Produktion der für die Ausfuhr arbeitenden Betriebe unter der Kreditknappheit und unter dem hieraus folgenden gewichtigsten Verteuerungsfaktor, der Höhe des Zinsfußes, sehr. Während der Reichsbankdiskont kurzzeit 10 Proz. beträgt, beträgt der Diskontsatz der Bank von England nur 4 Proz. Hohe Frachten, Steuern, soziale und andere Lasten kommen hinzu.

Dennoch ist namentlich die Zahl der Kurzarbeiter dauernd zurückgegangen. Die Zahl der unterstützten Kurzarbeiter betrug im Januar 29,9 Proz. (im Vormonat 42,0 Proz.). Die Zahl der unterstützten Vollerwerbslosen belief sich am 15. Januar auf 1 582 852, am 1. Februar auf 1 430 888, am 15. Februar betrug sie nunmehr 1 302 270 Personen. Auch die Arbeitsnachweisstatistik läßt eine Besserung vor allem des Stellenangebots erkennen. Die Zahl der offenen Stellen hob sich von 274 127 im Dezember auf 387 007 im Januar, d. h. um 41 Proz., und ähnlich die Zahl der Vermittlungen von 225 014 im Dezember auf 324 140 im Januar, d. h. um 44 Proz. Bei Trennung beider Geschlechter kamen auf dem Arbeitsmarkt für männliche Arbeitskräfte je 871 (im Vormonat 1282) Arbeitsgelegenheiten auf je 100 offene Stellen, auf dem für Frauen 301 (im Vormonat 495). Von je 100 Arbeitsgelegenheiten führten rund 14 (im Vormonat rund 9) zu einer Vermittlung.

Besonders vorteilhafte Angebote

<p>Blusenblanette schöne helle Streifen 80 cm br. . . . Mtr. 1²⁵</p> <p>Popeline in vielen schönen Streifen 80 cm br. . . . Mtr. 2⁵⁰</p> <p>Frotté moderne Farben 100 cm br. . . . Mtr. 2⁶⁰</p> <p>Crépon mit Frottéstreifen 90 cm br. . . . Mtr. 2⁵⁰</p> <p>Reinw. Cheviot alle Farben 90 cm br. . . . Mtr. 2⁷⁵</p> <p>Reinw. Popeline schwere Ware 105 cm br. . . . Mtr. 4⁸⁰</p> <p>Mouseline schöne neue Muller 80 cm br. . . . Mtr. 0⁹⁵</p> <p>Voile elegante neue Muster 70 cm br. . . . Mtr. 0⁹⁵</p> <p>Reinw. Covercoat eleg. Ware f. Mäntel 150 cm br. Mtr. 1⁰⁰</p> <p>Mantelstoff Noppégewebe 130 cm br. . . . Mtr. 3⁹⁰</p> <p>Kieler-Mützen blaues Tuch mit Seidenband u. Stickerei 3⁰⁰</p> <p>Kieler-Anzüge edle Kadettstoffe mit Matrosenkragen 12⁵⁰</p> <p>Einsatz-Hemd mit gestreifter Brust alle Größen 2⁹⁰</p> <p>Arbeits-Hemd weiß mit blauen Streifen 2⁹⁰</p> <p>Sportstrümpfe gute Wolle in schönen Farben 2⁰⁰</p> <p>Sportgürtel aus Leder mit Nickelchnalle 2⁸⁰</p> <p>Turnergürtel la Gummi schwarz u. grau . . . 1²⁵</p> <p>Turnerhemd weiß acco. alle Größen . . . 2²⁵</p>	<p>Damenwäpche</p> <p>Taghemd mit eleg. Stickerei garniert. la Stoff 3⁸⁰</p> <p>Nachthemd aus besten Stoff viereck. Ausschnitt. Stickerei garn. 0⁹⁵</p> <p>Unterteile moderne Form 1⁵⁰</p> <p>Prinzessrock mit breiter Stickereivolant 5⁵⁰</p> <p>Hauswäpche</p> <p>Kopfkissen mit großen Stickerei Ecken 5⁰⁰</p> <p>Handtuch Gerstenkorn mit roter Kante. 0⁷⁵</p> <p>Handtuch weiß damastiert 1⁵⁰</p> <p>Handtuch reinleinen schwere Ware 1⁵⁰</p> <p>Baby-Wäpche</p> <p>Erstlingswindel weiß m. blau und rosa umhökelt 1⁵⁰</p> <p>Jäckchen weiß gefrickt 0⁵⁰</p> <p>Frotterhandtuch gute Qualität 2⁵⁰</p> <p>Badetuch la Frotterstoff 150x120 12⁵⁰</p> <p>Korsetts</p> <p>Korsetts viele Farben 3²⁵</p> <p>Korsetts weiß-Drell mit 2 Strumpfhaltern 5⁰⁰</p> <p>Reform-Korsette weiß-Drell 5⁵⁰</p> <p>Strumpfhalter in allen Farben 0⁵⁰</p>	<p>Knaben-Artikel</p> <p>Sweater reine Wolle alle Farben Gr. 1 2⁵⁰</p> <p>Sweater Höschchen r. Wolle alle Farben 4⁸⁰</p> <p>Kieler-Anzüge Gestrickt reine Wolle. Ari Blayle 18⁵⁰</p> <p>Sweater-Anzug r. Wolle alle Farben 12⁹⁰</p> <p>Herren-Artikel</p> <p>Oberhemd aus la Perkal m. Kragen u. Umfchlagnmanschetten 8⁷⁵</p> <p>Oberhemd aus best. Zephir m. 2 Kragen u. Umfchlagnmanschetten 13⁵⁰</p> <p>Oberhemd weiß m. Pipue Faltenbrust u. festen Manschetten 10⁵⁰</p> <p>Selbstbinder neueste Seidenstreifen 1⁸⁰</p> <p>Wirkwaren</p> <p>Damenstrümpfe echt Macco Doppelohle und Ferse 1⁵⁰</p> <p>Damen-Schlupfshose Baumwolle farbig 2²⁵</p> <p>Damen Unterteile weiß-gewirkt m. Ärmel 2⁵⁰</p> <p>Seiden-Florstrümpfe sämliche Farben 2⁸⁰</p> <p>Strümpfe</p> <p>Herrensocken baunw. gute Qualität farbig 0⁹⁵</p> <p>Herrensocken r. Wolle grau. Kinderstrümpfe schwarz u. braun. Gr. 1 1⁸⁰</p> <p>Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr</p> <p>Kindersockchen farbig m. Wollrand. Gr. 1 0⁷⁵</p>	<p>Gardinen</p> <p>Gardinenstoffe . . . Mtr. 0⁶⁸</p> <p>Gardinenstoff doppelt br. schöne Muster . . . Mtr. 1⁸⁰</p> <p>Etamin 130 cm br. gute Zwirnware . . . Mtr. 1⁷⁵</p> <p>Stores aus Etamin m. Zwischenfaiz u. Tüllvolants 9⁵⁰</p> <p>Betten-Federn</p> <p>Bettbarchend echtfarbig u. federdicht 140 cm br. . . Mtr. 4⁰⁰</p> <p>Bettbarchend für Kissen echte Köper Ware 80 cm br. Mtr. 2⁰⁰</p> <p>Gänse-Federn schneeweiße la Qualität . . . Pfd. 5⁵⁰</p> <p>Gänse-Halbdaune herrlich fallende weiße Ware . . . Pfd. 6⁵⁰</p> <p>Möbelstoffe</p> <p>Möbelcrêpe schwere Ware viele Muster 2²⁵</p> <p>Möbelkattun moderne Farben 1²⁵</p> <p>Sofa-Schondecke gute Qualität 5⁵⁰</p> <p>Sotadecken aber beste Kissen 6⁵⁰</p> <p>Tischdecken</p> <p>Künstlerdecke viele Muster 3⁵⁰</p> <p>Kaffeedecke gute Qualität 6⁵⁰</p> <p>Tuchdecke bekurbelt in rot und grün weiche Qualität 13⁵⁰</p> <p>Plüschdecke viele Farben sehr haltbar 16⁰⁰</p>	<p>Damen-Mäntel Covercoat modernes Facon. 19⁵⁰</p> <p>Damen-Mäntel reinwoll. Garbardinne m. Falten-Garnitur 45⁰⁰</p> <p>Blusen reinwollne Popeline viele Farben 9⁵⁰</p> <p>Blusen mod Jumperform bwl. Trikot 4⁰⁰</p> <p>Kostümrock reinw. Cheviot m. Trefle u. Knöpfe garniert 7⁵⁰</p> <p>Blusenrock mod. Streifen reine Wolle 15⁰⁰</p> <p>Damen-Jumper reine Wolle 7⁵⁰</p> <p>Damen-Stricksacke besonders lang reine Wolle 17⁵⁰</p> <p>Cheviot-Kleid in blau u. grau eleg. Ausführung 19⁵⁰</p> <p>Seiden-Trikot-Jumper elegant 10⁵⁰</p> <p>Damen-Schirme aus guten Sergestoffen 5⁰⁰</p> <p>Herren-Schirme schöne Griffe gute Stoffe 5⁰⁰</p> <p>Gummi-Mäntel f. Herren Cöperstoff 29⁰⁰</p> <p>Gummi-Mäntel m. doppelt. Schulterstoff 38⁵⁰</p> <p>Herren-Anzüge Maßarbeit aus besten Stoffen hergestellt 52⁰⁰</p> <p>Herren Hosen aus guten Buxkin-Stoffen 8⁵⁰</p> <p>Herren-Sport-Westen r. Wolle kariert und gestreift 19⁵⁰</p> <p>Herren-Sport-Hosen aus Manichester u. wln. Reilcott 16⁷⁵</p>
--	---	---	--	--

M. Müller-Spangenberg
TELEFON 34

Mein erstes

Frühjahrs-Angebot,

Den schweren Einkommenverhältnissen Rechnung tragend, habe ich einige Tausend Paar Qualitäts-Schuhwaren überraschend billig zum Verkauf gestellt

Einige Beweise

meiner großen Leistungsfähigkeit

Kinderschnürstiefel la. Chron, Chevreau, Derby, breite Form extra billig. Größen 18-21	1 90
Kinderschnürstiefel la. Rindbox, breite Form, starker Gummestiefel. Größen 25-26 5,50, 22-24	4 95
Kinderschnürstiefel la. weiches Leder, kräftige Ausarbeitung. Größen 31-35 7,50	5 00
Kinderschnürstiefel schwarzes Leder, kräftige Ausarbeitung. Größen 31-35 6,25	4 75
Sport- und Turnschuhe la. angenähelter Vollgummisohle. Größe 21-45 4,-, 36-40 11,25	2 50

Damenspangenschuhe la. Rindbox, hoher und halbohoher Absatz	7 50
Damenhalbschuhe la. Rinox oder la. Rofschvreau mit Lackkappen elegante Formen	7 90
Damenpumps la. Chromchevreau, Rahmenarbeit, moderne Formen	8 90
Damenhalbschuhe la. Box calf, modernste Form	9 75
Damenhalbschuhe la. Box calf, modernste Form, Rahmenarbeit	10 90
Damenhalbschuhe la. braun Mastbox, Modelfarbe	12 50

Damenhalbschuhe la. Lackleder, moderne Form, Rahmenarbeit	15 50
Herrenhalbschuhe la. Rindbox, Lederriemchen, bequeme Form	10 90
Herrenschnürstiefel la. Box calf, reine Lederverarbeitung sehr billiges Angebot	11 90

Herrenhalbschuhe la. Box calf, moderne Form, feinste Rahmenarbeit	15 90
Herrenschnürstiefel la. braun Mastbox, spitze und breite Form	16 50
Herrenschnürstiefel la. Box calf, moderne Form, feinste Rahmenarbeit	16 50

Altmarkt
Brüderstr. 29



Das führende Schuhwarenhaus Cassels.

Regulier- und Jrische Herde-Ofen

schwarz, weiß, grün, emalliert.
off.
Richard Mohr

Preislisle auf Wunsch.
Tel. 594, 595, 596
Linker, Drahtzaun-Fabrik Cassel-Wilh. 4
Verkaufsstelle: Cassel, Altmarkt.

la. Magdeburger Sauerkraut Pfd. 20 Pfg
la. Salzgurken
Richard Mohr

Waschgarnitur
Tafelservice
Kaffeeservice
Teeservice
Liförservice
Bierservice
Puddingservice
Eierservice

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Richard Mohr

Inserate
in der Spangenberg Zeitung
werden am meisten gelesen und haben den besten Erfolg!

Konfirmations-
* **Geschenke** *

Uhren und Schmuck Bestecke
in Alpaka Feuerzeuge von 90 Pfg. an
Wilh. Keim / Spangenberg
Uhren, Gold- und Silberwaren

KURT SIEBERT
MALERMEISTER
MALEREI
REKLAME
ANSTRICH

VON FASSADEN / TREPPENHÄUSERN
WOHNRÄUMEN / MÖBEL USW.

Schafhalter!

Um den Schafhaltern die Verarbeitung der Wollen zu erleichtern hat mir eine bedeutende Spinnerei u. Weberei eine

Wollumtauschstelle

übertragen. Ich tausche zu Fabrikpreisen jederzeit die rühmlichst bekannten Herren- und Damenstoffe Decken und Strumpfgarne gegen Schafwolle um.

M. Müller, Spangenberg

Original
Kieler Kleidung
für Knaben und Mädchen

Louis Dietrichs
Wilhelmstraße 19



Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen heute Abend 10 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, den treu- und sorgenden Vater seiner Kinder, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, den

Metzgermeister

Johannes Meurer

plötzlich und unerwartet, im Alter von 40 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Spangenberg, den 27. März 1924.

Dies zeigt in tiefstem Schmerze an:

Louise Meurer geb. Entzeroth
im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. März 1924, nachmittags 3 Uhr statt. Trauerfeier 3/4 3 Uhr im Trauerhaus Ratskeller.

Nachruf!

Am Donnerstag gegen 10 Uhr abends verschied plötzlich infolge Herzschlags unser Vereinsthirt und treues Mitglied

Johannes Meurer

Wir werden den so früh Verbliebenen ein getreues Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden.

Spangenberg, den 28. März 1924.

Gefangverein „Liedertafel“
i. A. Schmauch.

Nachruf!

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder und Freunde von dem jähen Tode unseres Kameraden

Johannes Meurer

in Kenntnis zu setzen.

Wir betrauern in dem Hingeshiedenen einen treuen Kameraden, dem alle aus unserer Mitte ein dauerndes Andenken bewahren werden.

Spangenberg, den 28. März 1924.

Kriegsbeschädigten- u. Hinterbliebenen-Vereinigung, Spangenberg
(Zentral-Verband) i. A. Siebert.

Nachruf!

Am 17. März wurde uns unser lieber Kamerad, der Gastwirt

Johannes Meurer

in rüstigem Alter von 40 Jahren durch einen plötzlichen Tod entzissen.

Tief ergriffen stehen wir an der Bahre dieses Kameraden, der aus vollem Schaffen heraus so völlig unerwartet von uns scheiden mußte. Ein ehrendes Andenken sichern wir ihm in treuer Kameradschaft zu.

Der Kriegerverein Spangenberg
I. A. Wallmann

Zur Beerdigung versammeln sich die Kameraden am Sonntag nachmittags 1/3 Uhr vor dem Fahnenlokal.

Nachruf!

Am Donnerstag, den 27. ds. Mts. verschied unser Turnbruder

Johannes Meurer

Tieferschüttert stehen wir an der Bahre des so plötzlich aus unseren Reihen gerissenen!

Wir werden ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

Spangenberg, den 28. März 1924.

Turnverein „Froher Mut“
Der Vorstand

Die Mitglieder versammeln sich am Sonntag nachmittags 1/3 Uhr im Vereinslokal. Die Beerdigung findet um 5 Uhr statt.

Reinwollene Strümpfe

alle Größen in nur erstklassigen Qualitäten

August Ellrich.

Jedes Quantum

Heu und Stroh

kauft

Heinz & Salzmann
Spangenberg

Bis auf weiteres geschlossen

bleibt die Ladentür des Geschäftsinhabers, der sich allein auf die gute Beschaffenheit seiner Waren verläßt. Er wird unbemerkt bleiben in harter Konkurrenz, bis jetzt wieder gutage tritt.

öffnen!

sich auch für ihn gute Aussichten, wenn er dem Publikum sagt, wo es am besten kauft. Zur Gewinnung neuer Kunden hat man aber kein besseres Mittel als das Inserat in der Spangenberg Zeitung.

Dank.

Da es mir unmöglich ist, jedem einzelnen persönlich zu danken, spreche ich auf diesem Wege allen denen, die meinem lieben Mann das letzte Geleit gaben, meinen innigsten Dank aus. Besonders danke ich Herrn Metropolitan Schmitt für seine trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen, sowie für die überaus zahlreichen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen. Dank auch der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen-Vereinigung (Zentralverband) Spangenberg.

Spangenberg, den 28. März 1924.

Elisabeth Logzessele
geb. Schirm.

Blau Schloßeranzüge
Monteur-Anzüge

Mechaniker-Anzüge
Seleer- und Buchdruckerkitel

Maler- und Weißbinderkitel
Maurer-Anzüge

Friseur-Jacken und -Mäntel
Friseur-Schürzen

Koch-Jacken, Mützen
Koch-Mosen, Schürzen und Matschtücher

Berufskleidung


für Lehrlinge

Am besten kauft man Am billigsten

in größter Auswahl nur bei

Georg Kothe

Müllerstraße 3-9, in der Altstadt * Tel. 1147.



Konditor-Jacken
Mützen und Schürzen

Metzger-Jacken, Blusen
und Schürzen

Laboratoriums-Mäntel
Lager-Mäntel

Apotheker-Mäntel
Zahnarzt-Mäntel

Blau Schürzen für jeden Beruf
Grüne Schürzen für Buchbinder
und Stellmacher

P. Eugenhain / Cassel

Sonderhaus für Damenputz
Hohenzollernstraße :: Ecke Weisenburgstraße
2 Minuten vom Ständepfad

zeigt hierdurch den Eingang
sämtlicher Neuheiten in **Damenhüten** ergebenst an.

Große Auswahl in
Lederhüten, Gummihüten
Uebergangshüten in Seide, Stoff, Brocat usw.
Modellhüte.

Umpreßhüte liefert schnellstens billigst. Umarbeitungen nach Modellen preiswert

Große Auswahl

in
Schwarzen u. braunen
Herren-, Damen-,
Knaben- u. Mädchen-
Schuhen u. Stiefeln

Obertor 185 **Fronz Siebert** Telefon 60

Anfertigung nach Maß und Reparatur werden zu den
billigsten Tagespreis ausgeführt.

Konkurrenzlos! Billig!



Hassia
für die großen
Klimax
für die kleineren
Büros.

Die besten und
billigsten Maschinen.
Das Vollkommenste
was an

Schreibmaschinen
in dieser Preislage auf dem
Markte ist.

Verlangen sie sofort Offerte.
Lieferung vom hiesigen Lager.

Bei Aufgab. v. Referenzen Zahlungserleichterung

C. SCHEFER

Fabrik-Lager **Cassel** Orleansstr. 19

Zauchpumpen, Zauchfässer Ackerpflüge, Eggen Centrifugen, Butterfässer

billig

Richard Mohr

Josef Diel

Cassel :: Wilhelmstrasse 21

*
Bestempfohlenes Geschäft
für
Uhren, Gold- und Silberwaren
Konfirmationsuhren u. Schmuck

Wander- Verkaufs-Ausstellung

von
Bildern, graphisch. und
kunstgewerblich. Arbeiten

heimischer Künstler

nur Mittwoch, den 2. April im Hotel „Zum
Prinzen“ in Wolfungen.

Besichtigung von 10-1½ und 3-6¼ Uhr.

Consum- und Sparverein

Melsungen und Umgegend G. m. b. H.

Die auf Sonntag, den 30. März d. J. um
mittags 2 Uhr angeordnete Mitgliederversammlung
Umfändelhafter

nicht
stattfinden und wird bis auf weiteres verschoben.

Die Verwaltung

Sie kaufen bei uns
auf Kredit
gegen bequeme
wöchentliche, 14tägige und monatliche

Teilzahlungen

alle Bekleidungsgegenstände für Herren und Damen,
vom Kopf bis zu Fuß, ferner Berufskleidung, Herren-
und Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Weißwaren
fertig und vom Stück, wollene und baumwollene
Stoffe, Schuh- und Lederwaren aller Art usw. usw.
von den einfachsten bis zu den elegantesten Aus-
führungen. Gut und preiswert!

Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort geliefert.
Schreiben Sie uns, was Sie zu kaufen wünschen, und
Sie erhalten sofort Katalog und Versandbedingungen
gratis und franko.

August Rettig G. m. B. Berlin B 33
Innsbruckerstraße 18

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 30. März 1924.

Vetere.

Gottesdienst in:

Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt
Nachmittags ½ 2 Uhr: Pfarrer Schönwald

Ebersdorf:
Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt

Schnellrode:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald